

## (Grips-)Theater spielen

Liederblatt 4 enthielt das Schlusslied aus dem Musical "Ein Fest bei Baba Dengiz", das zur Zeit in Berlin gespielt wird und eine Abwandlung eines Musicals aus den 1970er Jahren ist (vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=xJFY-huoFW4>). Auf der Internetseite des Gripstheaters gibt es zahlreiche Anregung dazu, wie man Gripstheaterstücke zum Thema des Unterrichts machen kann. - Für Viele ist allerdings Grips etwas zu sehr "moralisch" bzw. "politisch korrekt". Ausführliches Material (z.B. zu "Ein Fest bei Baba Dengiz") unter <http://www.grips-theater.de/theaterpaedagogik/downloads/materialhefte/>.

Die "Musiktheaterpädagogik" hat sich in den letzten 10 Jahren weiter entwickelt. Sicherlich gibt es in Ihrer Umgebung auch Kinder- und Jugendtheater mit pädagogischem Begleitprogramm. Hier gibt es mehrere Modelle:

1. Besuch eines Kindermusicals, der in der Schule vor- und nachbereitet wird, entweder durch die Musiklehrerin selbst oder durch eine (Musik-)Theaterpädagogin,
2. entlang eines bestehenden Musiktheaterstücks entwickeln die Kinder eigene Spielideen, oft mit Methoden der "szenischen Interpretation" (vgl. <http://www.musiktheaterpaedagogik.de>),
3. Kinder entwickeln selbst Spielszenen oder ein Musiktheaterstück, sei's "nebenher" im Unterricht, sei's im Hinblick auf eine Vorführung,
4. Kinder besuchen einen "Theaterclub", der außerhalb der Schule stattfindet und von der jeweiligen (Musik-)Theaterpädagogik angeboten wird.

Das Grips-Material ist ein Beispiel für Modell 1 oder 2. Anregungen für Modell 3 zur Thematik der Interkulturellen Musikerziehung gibt es in zwei aktuellen Büchern:

\* "Ich habe meine Musik mitgebracht" von Julia Erche und Alexander Jansen (Don Bosco, München 2017) - Dort besonders interessant zwei "Klanggeschichten", eine nach einem **äthiopischen Märchen** und eine nach einer **afghanischen Fabel** (S. 97-104).

\* "Ein Schubidu geht um die Welt" von Hartmut E. Höfele und Susanne Steffe (Herdder, Freiburg 2015) - Hier ein "**Singspiel aus Ghana**", das mit einem einzigen, einfachen Lied arbeitet (S. 49-53).

Das hierbei verwendete Lied ist auch unter <http://www.musik-for.uni-oldenburg.de/IME2017/musik/tsche-tsche-kule.mp3> zu finden.